

Vielstimmig ins Jahr

PLAN Kalkspatzen wollen Nachwuchsarbeit ausbauen.

PAINTEN. Mit fast 100 Kehlen sind die die „Paintner Kalkspatzen“ mittlerweile stimmungsgewaltige musikalische Botschafter Paintens. In der Jahresversammlung des Vereins führte Vorsitzender Franz Wutz dies vor allem auf die Nachwuchsarbeit zurück. Von den 97 aktiven Vereinsmitgliedern singen rund zwei Drittel in den vier Nachwuchs-Formationen. Vor diesem Hintergrund kündigte Wutz an, sich beim Marktrat namens des Vereins um eine zweite Zuteilung aus der so genannten „Rygol-Spende“ zu bewerben, die im Rathaus verwaltet wird.

Bei seinem Jahresrückblick dankte der Vorsitzende und zugleich Leiter des 32-köpfigen Männerchores insbesondere der frischgebackenen „staatlich anerkannten Kinder- und Jugendchorleiterin“ Raphaela Geß. Sie hat seit kurzem ihren Abschluss an der Musikakademie Alteglofsheim auch staatlich-schriftlich. Bei den „Kalkspatzen“ kümmert sich die Sozialpädagogik-Studentin um die zehnköpfige Gruppe „Musikalische Früherziehung“ und leitet auch die auf zwei Chöre aufgeteilten „Paintner Kalkspätzchen“ mit insgesamt 33 Kindern. Den Jugendchor mit 12 Mitgliedern leitet Uli Groeben; diese Formation leide allerdings unter den zeitlichen Anforderungen von Studium, Ausbildung und ähnlichem, so Wutz. Er betonte, dass mit Groeben, Geß und ihm selbst mittlerweile alle drei Ensemble-Leiter des Vereins staatlich geprüft seien.

Eine große Hilfe beim Aufbau der Nachwuchsarbeit sei die Zuteilung von 2500 Euro aus einer Spende von Werner Rygol gewesen, dankte Vereinschef Wutz dem Paintner Marktrat: Man habe das Geld komplett in die Jugendarbeit gesteckt, um damit Instrumente, Noten und Fortbildungen zu finanzieren. Denn wie aus dem Kassenbericht von Franz Dietz hervorging, ist die Finanzlage des Vereins „solide, aber nicht zu üppig“. Daher kündigte Wutz an, eine erneute Zuwendung aus der Spende zu beantragen, „für die Finanzierung weiterer zukunftsweisender musikalischer Projekte im Jugendbereich“.

Hörbar werden sollen heuer die Ergebnisse der musikalischen Arbeit aller Ensembles bei mehreren Konzertterminen. Den Auftakt macht dabei die „Chorbegegnung“ des Sängerkreises Kelheim, die am 28. April in der Kreisstadt über die Bühne geht. Alleinige Akteure sind die Kalkspatzen bei zwei Kurkonzerten in Bad Abbach (21. April und 15. Dezember). Außerdem gestaltet der Verein wieder Maianachten in Painten (5. Mai) und Werdenfels (16. Mai).

Musikalischen Besuch aus Tschechien erwartet man im Oktober: Der Kinder- und Jugendchor „Jerabinka“ aus dem mährischen Opava hat sich angekündigt, mit dem die Kalkspatzen eine Chorpartnerschaft pflegen. „Für den 26. Oktober ist ein gemeinsames Chorkonzert der ‚Kalkspatzen‘ mit ‚Jerabinka‘ und dem ‚Singkreis Deuring‘ geplant“, informierte Franz Wutz die Mitglieder. Im nächsten Jahr wollen die Kalkspatzen dann zum Gegenbesuch in Opava „einfliegen“. Heuer ist im September ein Ausflug nach Bad Windsheim vorgesehen. (hu)



Spielerisch schulen sich die Nachwuchs-Formationen der „Kalkspatzen“ im Chorgesang. Foto: Archiv